

In die Schule trotz roter Corona-App-Warnung?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 7. November 2020 15:01

Zitat von Karl-Dieter

Ich habe doch gesagt, ich kenne vier Personen aus meinem Kollegium die eine rote App haben. Das Mit Grün war auf was anderes bezogen.

Ich habe zu langsam getippt und auf katastrofuli geantwortet.

Sind die 4 Personen mit einer roten App zur Arbeit gegangen? Fändest du es gut?

Zitat

Diese Meinung teile ich überhaupt nicht, weil es überhaupt nicht meinen Erfahrungen entspricht.

es war für mich eine Meinung und kein Fakt. Sprich: wie es am Ende aussieht, weiß ich nicht, ich sage nur, dass ich nicht mit einem roten Status arbeite, nur damit die Schüler*innen Unterricht haben. Ich würde einen roten Status wie eine meldepflichtige Infektionskrankheit behandeln.

Zitat

Das GA wird vermutlich sagen "Sie haben ja den Coronafall unter den Schülern, das ist darauf zurückzuführen, sie haben ne Maske getragen, Kategorie II-Einstufung und gut ist. Viel Spaß bei der Arbeit".

Gegenfrage: Hattest du bei dir an der Schule schon einen Coronafall und hast erlebt, wie das GA arbeitet?

Ich bin zur Zeit nicht an der Schule, ich erlebe es von draußen so, dass die Gesundheitsämter sehr unterschiedlich bezüglich Quarantäne bzw. "Warten auf den Test" arbeiten.

Zum Teil auch innerhalb der selben Schule bzw. desselben Gesundheitsamts. Ich mache den Gesundheitsämtern nicht mal einen Vorwurf daraus. Ein bisschen Einheitlichkeit wäre zwar schön, aber zumindest von den erwachsenen Teilnehmer*innen an unserer Gesellschaft erwarte ich ein gewisses Verantwortungsgefühl.

(Beispiel: das GA schickt jemanden nach Hause, sagt das Wort zuhause bis zum Test / Quarantäne, schickt aber die Bescheinigung erst nach 10 Tagen und die Uni "beschwert sich", dass es nicht schnell genug geht und ob der Praktikant vll nur faul zuhause bleibt...)

Ich vertraue auf meine Mitmenschen, dass sie sich und mich schützen.